

Montag, 23.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Suite Es-Dur, TWV 55:Es5 (La Stagione Frankfurt: Michael Schneider); Georg Friedrich Händel: Suite g-Moll, HWV 432 (Ragna Schirmer, Klavier); Richard Wagner: "Siegfried-Idyll", WWV 103 (MDR Sinfonieorchester: Jun Märkl); Anton Richter: Andante (Leipziger Hornquartett); Eugen D'Albert: Symphonie F-Dur, op. 4 (MDR-Sinfonieorchester: Jun Märkl)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia concertante Es-Dur, KV 297b (Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach: Hartmut Haenchen); Ludwig van Beethoven: Sonate d-Moll, op. 31, Nr. 2 - "Sturm-Sonate" (Fazil Say, Klavier); César Franck: "Ce qu'on entend sur la montagne" (Orchestre Philharmonique Royal de Liège: Christian Arming), Joseph Haydn: Streichquartett Es-Dur, op. 64, Nr. 6 (Doric String Quartet); Franz Liszt: "Tasso. Lamento e Trionfo" (Beethoven Orchester Bonn: Stefan Blunier)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edward Elgar: Violoncellokonzert e-Moll, op. 85 (Steven Isserlis, Violoncello; Philharmonia Orchestra: Paavo Järvi); Frédéric Chopin: Nocturne b-Moll, op. 9, Nr. 1 (Fazil Say, Klavier); Giuseppe Verdi: Streichquartett e-Moll (Cherubini-Quartett)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Alessandro Scarlatti: Concerto grosso Nr. 3 F-Dur (Europa Galante: Fabio Biondi); Robert Schumann: Sonate g-Moll, Rondo, op. 22 (Eric Le Sage, Klavier); Jules Massenet: "Scènes pittoresques", Fête Bohème (Orchestre National de l'Opera de Monte-Carlo: John Eliot Gardiner); François Devienne: Flötenkonzert Nr. 6 D-Dur, Allegro (András Adorján, Flöte; Münchener Kammerorchester: Hans Stadlmair); Friedrich Kiel: Klavierquartett a-Moll, Finale, op. 43 (Oliver Triendl, Klavier; Ulrike-Anima Mathé, Violine; Hariolf Schlichtig, Viola; Xenia Jankovic, Violoncello); Antonio Vivaldi: Concerto d-Moll, R 407 (Walter Vestidello, Violoncello; Sonatori de la Gioiosa Marca); Eric Fenby: "Rossini on Ikla Moor", Ouvertüre (Royal Ballet Sinfonia: Gavin Sutherland)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Dr. Klaus Dorn aus Marburg
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
Darmstadt, Staatstheater: Musical-Premiere "Catch me if you can"
hr2-Kritiker: Meinolf Bunsmann

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Märchen und Verbrechen | Die Rache der schwarzen Fee (08|02)

Die Tochter des Grafen von Dorn-Kastell ist nun schon seit 100 Tagen verschwunden. Ist sie Mitglied einer weiblichen Diebesbande geworden, die die Stadt unsicher macht?
Kassel 1807: Die Brüder Grimm leben in einer unruhigen Zeit. Napoleon gründet den ersten Reformstaat auf deutschem Boden. Und Jacob Grimm, der eigentlich in Ruhe an der Deutschen Märchensammlung arbeiten will, gerät unversehens ins Zentrum der Macht. Sind die Märchen in Wirklichkeit verkappte Kriminalfälle?

Mord, Freiheitsberaubung und Missbrauch spielen in den vermeintlichen "Kinder- und Hausmärchen" schließlich eine große Rolle. Die mit Mechthild Großmann und den Brüdern Wanja und Jona Mues prominent besetzte Hörspielserie von Viviane und Leonhard Koppelman erzählt die Grimm'schen Märchen kriminalistisch um. Mit den Kriminalakten 06–10 geht die Serie "Märchen und Verbrechen" jetzt in die zweite Staffel.

Diesmal dreht sich alles um die Märchen "Brüderchen und Schwesterchen", "Die Bremer Stadtmusikanten", "Dornröschen", "Rapunzel" und "Der goldene Schlüssel". Das Ermittler-Team besteht weiterhin aus Jacob und Wilhelm Grimm (Wanja und Jona Mues), Eugène François Vidocq, dem "Vater der modernen Kriminalistik" (Michael Rotschopf) und der gewitzten jungen Jenny von Droste zu Hülshoff (Laura Maire).

	Sprecherin der Märchen ist Mechthild Großmann.	gehören bis heute zu ihren Bestsellern, ebenso Anne Sophie Mutter und Fischer-Dieskau, Andris Nelsons und Daniil Trifonov. Die großen Namen und das reiche Erbe können aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die ertragreichen Zeiten der Plattenindustrie – seit Erfindung der CD spricht man neutral von "Tonträgern" – vorbei ist. Streaming-Dienste machen alle Musik der Welt im Netz verfügbar, zum Teil auch kostenlos; sie verderben den Firmen das Geschäft. Das bleibt auch für die Künstler, das Konzertleben und den Musikbetrieb insgesamt nicht ohne Konsequenzen.	Zelenka: Oboensonate F-Dur ZWV 181 (Ensemble Berlin Prag)
10:00	Nachrichten und Wetter		Tschaikowsky: "Blumenwalzer" aus der "Nussknacker-Suite" (Russisches Nationalorchester / Michail Pletnjew)
10:05	Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl) Hubay: Fantaisie brillante über Themen aus "Carmen" (Gil Shaham, Violine / Akira Eguchi, Klavier) Händel: 3. Suite aus der "Wassermusik" (Akademie für Alte Musik Berlin) Blomdahl: Adagio aus der Theatermusik zu "Vaknatten" (Ostbottnisches Kammerorchester / Juha Kangas) Berlioz: Königin Mab oder die Traumfee (hr-Sinfonieorchester / Eliahu Inbal) Mozart: "Don Giovanni" - Arie "Dalla sua pace la mia dipende" (Pavol Breslik, Tenor / Münchner Rundfunkorchester / Patrick Lange) Wagner: Siegfried-Idyll (Orchester der Deutschen Oper Berlin / Christian Thielemann) 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen	Seit 2015 steht nun ein Musiker an der Spitze des vielfach umstrukturierten Unternehmens. Clemens Trautmann, von Hause aus Klarinettist und promovierter Jurist, ist Präsident der berühmten Deutschen Grammophon Gesellschaft. Ob der 42-Jährige auf der Titanic angeheuert hat oder die altherwürdige Company als Startup neu erfinden und in die Zukunft führen wird – dies und mehr erläutert der sympathische Niedersachse im "hr2-Doppelkopf". Gastgeber: Andreas Bomba	Bach: Konzert für Klavier solo d-Moll BWV 974 (Alexandre Tharaud) Strauß: Ouvertüre zur Operette "Die Fledermaus" (Wiener Philharmoniker / Carlos Kleiber) Mozart: Marsch D-Dur KV 189 (Academy of Ancient Music / Christopher Hogwood) 15:00 Lesung Märchen und Verbrechen Die Rache der schwarzen Fee (08 02)
		13:00	Nachrichten und Wetter
		13:05	Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl) Schostakowitsch: 1. Jazzsuite (hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko) Mendelssohn: 4. Sinfonie A-Dur op. 90 "Italienische" (Freiburger Barockorchester / Pablo Heras-Casado)
12:00	Nachrichten und Wetter		16:00
12:05	Doppelkopf Am Tisch mit Clemens Trautmann, "Grammophonfreund" Einhundertzwanzig Jahre alt ist die Firma, und sie hat Musikgeschichte geschrieben. Caruso sang, Richard Strauss dirigierte für die Deutsche Grammophon Gesellschaft, Furtwängler und Karajan		16:05 Kulturcafé Das Kulturmagazin am Nachmittag u.a. mit Schriftsteller Artur Becker (ca.17:10 Uhr) Arthur, Ende 40, stammt aus Masuren und lebt als Historiker und Schriftsteller in Bremen. Für Recherchen besucht er seinen Onkel Stanislaw in Kalifornien und erfährt von dem ehemaligen Stalinisten, dass er 1945 freiheitshungrige Menschen gefoltert hat, darunter auch Arthurs polnischen Großvater. Schockiert beschließt Arthur sein nächstes Buch ganz den Schicksalen seiner Großeltern zu widmen, die damals in Masuren ein neues Leben begonnen haben. Artur Beckers Roman "Drang nach Osten" begibt sich in die Zeit unmittelbar nach Kriegsende und bekämpft die Schatten der Vergangenheit. Im hr2-Kulturcafé gegen 17:10 Uhr erzählt er, wieweit seine eigene Lebensgeschichte in den Roman Einzug hielt und wie er recherchiert hat.
		18:00	Nachrichten und Wetter
		18:05	Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

19:04 **Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar**

u.a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

20:04 **Konzertsaal
Kammermusik aus dem
Herrenhaus Nørre Vosborg
in Dänemark**

Im Westen der dänischen Halbinsel Jütland, wenige Kilometer von der Nordseeküste entfernt, liegt das Herrenhaus Nørre Vosborg. Seine Ursprünge liegen im 14. Jahrhundert und obwohl es mehrfach umgestaltet wurde, zeigt das Gebäude mit einigen Spitzbögenfenstern noch sein gotisches Gesicht. Auf dem jährlichen Kammermusikfestival auf Nørre Vosborg spielt regelmäßig das Ensemble MidtVest und lädt sich dazu unterschiedliche Gäste ein. MidtVest Ensemble
Andreas Brantelid, Cello

Villa-Lobos: Assobio a Játo
Clara Schumann: Klaviertrio g-Moll op. 17
Debussy: Cellosonate d-Moll
Villa-Lobos: Quinteto em forma de choro für Bläserquintett
Arenskij: 2. Streichquartett a-Moll op. 35

(Aufnahme vom 29. Juni)

Zu MidtVest gehören Streicher, Bläser und ein Pianist, die in unterschiedlichen Konstellationen auftreten. Gast am 29. Juni war der dänisch-schwedische Cellist Andreas Brantelid, der 14-jährig mit dem Royal Danish Orchestra debutierte, sein Spiel unter anderem in Kronberg vervollkommnete und heute ein gefragter Solist ist. Für das gemeinsame Konzert auf Nørre Vosborg

stellten MidtVest und Andreas Brantelid ein farbenreiches und weltumspannendes Programm zusammen mit Musik aus Brasilien, Deutschland, Frankreich und Russland.

22:30 **Jazz Now**

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit: Eathon Iverson | Avishai Cohen | Reto Suhner | Am Mikrofon: Guenter Hottmann heute mit: Eathon Iverson Quartet feat. Tom Harrell: Common Practice | Avishai Cohen / Yonathan Avishai: Playing The Room | Kristina 4 (Kristina Brodersen): Mrs. Green | Silke Eberhard / Maïke Hilbig: Matsch und Schnee | Jeremy Udden: Three In Paris | Reto Suhner / Fabian M. Mueller: Am Grund |

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 **Doppelkopf**

Am Tisch mit Clemens Trautmann, "Grammophonfreund" Einhundertzwanzig Jahre alt ist die Firma, und sie hat Musikgeschichte geschrieben. Caruso sang, Richard Strauss dirigierte für die Deutsche Grammophon Gesellschaft, Furtwängler und Karajan gehören bis heute zu ihren Bestsellern, ebenso Anne Sophie Mutter und Fischer-Dieskau, Andris Nelsons und Daniil Trifonov. Die großen Namen und das reiche Erbe können aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die ertragreichen Zeiten der Plattenindustrie – seit Erfindung der CD spricht man neutral von "Tonträgern" – vorbei ist. Streaming-Dienste machen alle Musik der Welt im Netz verfügbar, zum Teil auch kostenlos; sie verderben den Firmen das Geschäft. Das bleibt auch für die Künstler, das Konzertleben und den Musikbetrieb insgesamt nicht ohne Konsequenzen.

Seit 2015 steht nun ein Musiker an der Spitze des vielfach umstrukturierten Unternehmens. Clemens Trautmann, von Hause aus Klarinettist und promovierter Jurist, ist Präsident der berühmten Deutschen Grammophon Gesellschaft. Ob der 42-Jährige auf der Titanic angeheuert hat oder die altherwürdige Company als Startup neu erfinden und in die Zukunft führen wird – dies und mehr erläutert der sympathische Niedersachse im "hr2-Doppelkopf".

Gastgeber: Andreas Bomba

Dienstag, 24.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Konzert d-Moll, BWV 1052 (Simone Dinnerstein, Klavier; Kammerorchester Staatskapelle Berlin); Edward Elgar: Serenade e-Moll, op. 20 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin; Vladimir Ashkenazy); Igor Strawinsky: "Psalmensinfonie" (Rundfunkchor Berlin; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski); Maurice Ravel: Klavierkonzert G-Dur (Martha Argerich, Klavier; Berliner Philharmoniker: Claudio Abbado); Joseph Haydn: Symphonie Nr. 101 D-Dur - "Die Uhr" (Kammerakademie Potsdam: Paul Meyer)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Ferdinand Timmer: Violinkonzert B-Dur (Andrés Gabetta, Violine; Cappella Gabetta); Johann Martin Friedrich Nisle: Septett Es-Dur (Consortium Classicum); Hubert Parry: "An English Suite" (Deutsche Streicherphilharmonie: Michael Sanderling); Johannes Brahms: Sonate A-Dur, op. 100 - "Thuner Sonate" (Arabella Steinbacher, Violine; Robert Kulek, Klavier); Paul Hindemith: Sinfonische Metamorphosen (hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean-Baptiste Lully: Aus "Les plaisirs de l'île enchantée" (Capriccio Stravagante Les 24 Violons: Skip Sempé); Johann Sebastian Bach: Sonate A-Dur, BWV 1015 (Frank Peter Zimmermann, Violine; Enrico Pace, Klavier); Franz Schubert: Symphonie Nr. 4 c-Moll, D 417 - "Tragische" (Les Musiciens du Louvre: Marc Minkowski)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Michael Haydn: Sinfonie Nr. 37 D-Dur, P 29 (Deutsche Kammerakademie Neuss: Johannes Goritzki); Ludwig van Beethoven: Klaviertrio B-Dur, Allegro moderato, op. 97 (Daniel Barenboim, Klavier; Pinchas Zukerman, Violine; Jacqueline du Pré, Violoncello); Niccolò Paganini: Violinkonzert Nr. 2 h-Moll, Rondo, op. 7 (Kristóf Baráti, Violine; NDR Radiophilharmonie: Eiji Oue); George Whitefield Chadwick: Symphonie Nr. 2 B-Dur, Allegro molto animato (Detroit Symphony Orchestra: Neeme Järvi); Ferdinando Carulli/Gustavo Carulli: Duo A-Dur über Themen von Rossini, op. 233 (Franz Halász, Gitarre; Débora Halász, Klavier); Vano Bamberger: "Swing aux voyageurs" (Vano Bamberger & Band); Franz Schubert: Impromptu f-Moll, D 935, Nr. 4 (Gerhard Oppitz, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch

von Dr. Klaus Dorn aus Marburg

07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik
07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Märchen und Verbrechen | Das Martyrium der Mademoiselle Fournier (09|01)
Ein anonymes Brief führt die Grimms in die Ruine der Sababurg, wo sie eine verwaarlote und halb verhungerte Frau finden. Wer ist sie und wer hat ihr diese Grausamkeit angetan?
Kassel 1807: Die Brüder Grimm leben in einer unruhigen Zeit. Napoleon gründet den ersten Reformstaat auf deutschem Boden. Und Jacob Grimm, der eigentlich in Ruhe an der Deutschen Märchensammlung arbeiten will, gerät unversehens ins Zentrum der Macht. Sind die Märchen in Wirklichkeit verkappte Kriminalfälle?

Mord, Freiheitsberaubung und Missbrauch spielen in den vermeintlichen "Kinder- und Hausmärchen" schließlich eine große Rolle. Die mit Mechthild Großmann und den Brüdern Wanja und Jona Mues prominent besetzte Hörspielserie von Viviane und Leonhard Koppelman erzählt die Grimm'schen Märchen kriminalistisch um. Mit den Kriminalakten 06-10 geht die Serie "Märchen und Verbrechen" jetzt in die zweite Staffel.

Diesmal dreht sich alles um die Märchen "Brüderchen und Schwesterchen", "Die Bremer Stadtmusikanten", "Dornröschen", "Rapunzel" und "Der goldene Schlüssel". Das Ermittler-Team besteht weiterhin aus Jacob und Wilhelm Grimm (Wanja und Jona Mues), Eugène François Vidocq, dem "Vater der

	modernen Kriminalistik" (Michael Rotschopf) und der gewitzten jungen Jenny von Droste zu Hülshoff (Laura Maire). Sprecherin der Märchen ist Mechthild Großmann.	Mainz vorkamen, und auf die, die heute dort zu finden sind. Es besitzt unter anderem über 25.000 Funde von Eiszeittieren des Mainzer Raums – darunter Säbelzahnkatze, Mosbacher Löwe und Steppenmammut. Am 27. September öffnet das Museum nach längerem Umbau wieder seine Pforten.	Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)
10:00	Nachrichten und Wetter		Wagner: Ouvertüre zur Oper "Der fliegende Holländer" (Niederländisches Philharmonisches Orchester / Yakov Kreizberg)
10:05	Klassikzeit	Unter anderem wird dann auch ein rekonstruiertes eiszeitliches Wollnashorn zu sehen sein. Wie solche Rekonstruktionen entstehen und wie man anhand von Fossilien auf die Körperhaltung, die Bewegungsmöglichkeiten oder das Aussehen ausgestorbener Tiere schließen kann, ist eines der Themen, über die Herkner im "hr2-Doppelkopf" spricht.	Schubert: Drei Lieder aus "Die schöne Müllerin" (Christian Gerhaher, Bariton / Gerold Huber, Klavier)
	Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	In den letzten 19 Jahren sammelte Herkner diesbezüglich viele Erfahrungen: Während seiner Zeit am Frankfurter Senckenberg-Museum, wobei sich damals freilich vieles um Dinosaurier drehte. Die Exponate, mit denen es Herkner in Mainz zu tun hat, sind jedoch jünger, meist regionaler und oft von Museumsmitarbeitern selbst ausgegraben.	Wolf: Italienische Serenade (Saito Kinen Orchestra / Seiji Ozawa)
	Rota: The Godfather - Suite für Harfe und Orchester (Anneleen Lenaerts / Brüsseler Philharmoniker / Adrien Perruchon)		Grieg: Zwei Melodien für Streichorchester op. 53 (Philharmonisches Orchester Bergen / Ole Kristian Ruud)
	Haydn: Sinfonie Nr. 30 C-Dur (Orchestre de Chambre de Lausanne / Jesús Lopez-Cobos)		Vivaldi: Flötenkonzert RV 445 (Stefan Themmingh, Blockflöte / Capricornus Consort)
	Castelnuovo-Tedesco: Die Wohltemperierten Gitarren op. 199 (Duo Favori)		Korngold: Much ado about nothing - Suite für Orchester (London Symphony Orchestra / André Previn)
	Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 (Sharon Kam / Österreich-Ungarische Haydn-Philharmonie)	Da geht es dann etwa darum, wie es vor 20 bis 30 Millionen Jahren in der Gegend zwischen Bingen und Worms, Bad Kreuznach und Oppenheim aussah: in subtropischen, der Karibik vergleichbaren Gefilden wäre man damals dort gewandelt und hätte Seekühe, Flamingos und Elefanten beobachten können. Oder es geht um die Evolution der Pferde – besonders wertvoll sind drei Präparate des um 1900 ausgestorbenen südafrikanischen Quagga-Zebras, von dem nur noch 23 Stück weltweit existieren.	Caldara: "Der Triumph der Unschuld" - Arie der Santa Eugenia (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Les Musiciens du Louvre / Marc Minkowski)
	Weber: "Der Freischütz" - Szene und Arie des Max "Durch die Wälder, durch die Auen" (Jonas Kaufmann, Tenor / Prager Philharmoniker / Marco Armiliato) 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen		Sibelius: Finlandia op. 26 (hr-Sinfonieorchester / Sakari Oramo) 15:00 Lesung Märchen und Verbrechen Das Martyrium der Mademoiselle Fournier (09 01)
12:00	Nachrichten und Wetter		
12:05	Doppelkopf Am Tisch mit Bernd Herkner, "Wollnashorn-Bändiger" Seit Anfang Juni leitet Bernd Herkner das Naturhistorische Museum Mainz. Das größte derartige Museum in Rheinland-Pfalz hat sich auf die Tiere und Pflanzen spezialisiert, die in prähistorischer Zeit rund um	Gastgeber: Stephan Hübner	16:00 Nachrichten und Wetter
			16:05 Kulturcafé Das Kulturmagazin am Nachmittag u.a. mit Sänger Felix Meyer (ca. 17:10 Uhr) Jahrelang hat Felix Meyer Straßenmusik gemacht, mittlerweile ist er einer der
		13:00 Nachrichten und Wetter	
		13:05 Klassikzeit	

angesagtesten Singer-Songwriter in deutscher Sprache. Sein neues und 5. Album erscheint heute. Es heißt: "Die im Dunkeln hört man doch" und spiegelt das, was ihm in den letzten Jahren wichtig war: Das ist die Beschäftigung mit den Helden seiner Jugend (Soundgarden, Nirvana, Tracy Chapman, Neil Young, Pearl Jam und vielen anderen), seine Verehrung für den italienischen Cantautore Fabrizio de Andre und seine politische Arbeit. Felix Meyer setzt sich u.a. für den Schutz der Umwelt ein. Heute ist Felix Meyer gegen 17:10 Uhr bei uns zu Gast im hr2-Kulturcafé.

18:00 Nachrichten und Wetter

18:05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Nachrichten und Wetter

Hörbar | Musik grenzenlos

19:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

u. a. mit

20:00 Nachrichten und Wetter

Konzertsaal

**20:04 Konzertsaal
Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt**

Charleston, die Hafenstadt im Bundesstaat South Carolina, zählt heute zu den zehn gefährlichsten Städten der USA – und war wohl auch im frühen 20. Jahrhundert kein Ort der reinen Freude. Die Siedlung Catfish Row allerdings, das Ghetto der Afroamerikaner dort, hat es bis auf die Opernbühne gebracht, zum Spielort von George Gershwins "Porgy and Bess". Die Catfish Row ist keine gute Adresse, doch es geht dort mitunter sehr liebevoll zu – etwa wenn mit "Summertime" ein Kind in den Schlaf gesungen wird. Iveta Apkalna, Orgel

Adina Aaron, Sopran
Nmon Ford, Bariton
Cape Town Opera Chorus
Leitung: Andrés Orozco-Estrada

Samuel Barber: Toccata Festiva - für Orgel und Orchester
George Gershwin: Ein Amerikaner in Paris
George Gershwin: Porgy and Bess - Auszüge

(Aufnahmen vom 12. und 13. September aus dem Großen Saal)

Urbanes Lebensgefühl und den Pulsschlag einer Metropole hat Gershwin einige Jahre zuvor selbst studiert: Er war "Ein Amerikaner in Paris", ließ sich zwei Monate durch die Seine-Metropole treiben zwischen der Rush Hour auf den Champs Elysées und dem Rotlicht-Ambiente am Montmartre. "Es ist meine Absicht, die Eindrücke eines amerikanischen Reisenden wiederzugeben, der durch Paris schlendert, den Straßenlärm hört und die französische Atmosphäre in sich aufnimmt" – wobei er gerade den Straßenlärm möglichst im Originalklang abzubilden gedachte, indem er echte Taxi-Hupen in die USA importieren ließ. Das erste Werk des Abends macht Appetit auf die neue Saison: Mit Samuel Barbers "Toccata Festiva" ist erstmals die Star-Organistin Iveta Apkalna als neue "Artist in Residence" zu erleben.

22:00 Spätlese

Briefwechsel Flaubert-Sand (2|2) | Gelesen von Birgitta Assheuer und Stéphane Bittoun
Eine ungleiche Freundschaft verband die lebenslustige Schriftstellerin George Sand mit dem siebzehn Jahre jüngeren, schwermütigen Gustave Flaubert. Er klagte ihr sein Leid über die unendliche Dummheit seiner Zeitgenossen, sie baute ihn mit mütterlichen Ratschlägen wieder auf. Ihre enge, freimütige Freundschaft wird in ihrem Briefwechsel lebendig.

Gustave Flaubert brauchte viel Zeit für die Arbeit an seinen Romanen, Jahre der Vorbereitung, Jahre des Schreibens; George Sand floss die Literatur leichter aus der Feder, kaum war das eine Werk beendet, folgte das nächste: Romane, Erzählungen, Theaterstücke. Flaubert, der an die Literatur die höchsten Ansprüche stellte, schätzte viele ihrer Werke sehr, vor allem aber schätzte er in ihr die Freundin, die Vertraute, der er sein Leid, nicht nur über seine Krankheiten, sondern insbesondere über die Dummheit der Menschen klagen konnte. Flaubert und George Sand lernten sich 1866 kennen und korrespondierten von diesem Zeitpunkt an bis zum Tod von George Sand. Sie schrieben sich nicht nur Briefe, sie besuchten sich oder trafen sich in Paris und sehnten sich, wenn die Abstände zwischen den Begegnungen zu groß wurden, nach Gesprächen, nach Zusammensein. Eine große freundschaftliche Liebe, die Jammern, Fürsorge, Kritik und – für den heutigen Leser – auch eine gewisse Komik einschließt.

Die Briefe werden gelesen von Birgitta Assheuer und Stéphane Bittoun, Hanne Kulesa führt in den Briefwechsel ein.

Die Lesung fand am 4. April im Frankfurter Holzhausenschlösschen statt und wurde von der Frankfurter Bürgerstiftung und der Dr. Marschner Stiftung gefördert. Wir senden heute den 2. Teil des gekürzten Mitschnitts.

22:30 Jazzgroove

An den Rändern des Jazz | heute u.a. mit: Ashley Henry | Jazzkantine | Crosscurrents Trio |
Am Mikrofon: Guenter Hottmann heute mit: Ashley Henry: Beautiful Vinyl Hunter | Jazzkantine: Mit Pauken und Trompeten | Nighthawks: Live - Next To Roxy | JO: Party | Dave Holland / Zakir Hussain /

Chris Potter (Crosscurrents Trio):
Good Hope |

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Bernd Herkner, "Wollnashorn-Bändiger"
Seit Anfang Juni leitet Bernd Herkner das Naturhistorische Museum Mainz. Das größte derartige Museum in Rheinland-Pfalz hat sich auf die Tiere und Pflanzen spezialisiert, die in prähistorischer Zeit rund um Mainz vorkamen, und auf die, die heute dort zu finden sind. Es besitzt unter anderem über 25.000 Funde von Eiszeittieren des Mainzer Raums – darunter Säbelzahnkatze, Mosbacher Löwe und Steppenmammut. Am 27. September öffnet das Museum nach längerem Umbau wieder seine Pforten.

Unter anderem wird dann auch ein rekonstruiertes eiszeitliches Wollnashorn zu sehen sein. Wie solche Rekonstruktionen entstehen und wie man anhand von Fossilien auf die Körperhaltung, die Bewegungsmöglichkeiten oder das Aussehen ausgestorbener Tiere schließen kann, ist eines der Themen, über die Herkner im "hr2-Doppelkopf" spricht.

In den letzten 19 Jahren sammelte Herkner diesbezüglich viele Erfahrungen: Während seiner Zeit am Frankfurter Senckenberg-Museum, wobei sich damals freilich vieles um Dinosaurier drehte. Die Exponate, mit denen es Herkner in Mainz zu tun hat, sind jedoch jünger, meist regionaler und oft von Museumsmitarbeitern selbst ausgegraben.

Da geht es dann etwa darum, wie es vor 20 bis 30 Millionen Jahren in der Gegend zwischen Bingen und Worms, Bad Kreuznach und Oppenheim aussah: in subtropischen, der Karibik vergleichbaren Gefilden wäre man damals dort gewandelt und hätte

Seekühe, Flamingos und Elefanten beobachten können. Oder es geht um die Evolution der Pferde – besonders wertvoll sind drei Präparate des um 1900 ausgestorbenen südafrikanischen Quagga-Zebras, von dem nur noch 23 Stück weltweit existieren.

Gastgeber: Stephan Hübner

Mittwoch, 25.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Symphonie h-Moll, D 759 - "Die Unvollendete" (WDR Sinfonieorchester Köln: Günter Wand); Johann Christian Schieferdecker: Concert Nr. 1 a-Moll (Elbipolis Barockorchester Hamburg); Otto Nicolai: "Die lustigen Weiber von Windsor", Harmoniemusik (Albert Schweitzer Oktett); Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 1 D-Dur, op. 17 (Anna Malikova, Klavier; WDR Sinfonieorchester Köln: Thomas Sanderling); Erich Wolfgang Korngold: "Baby-Serenade", op. 24 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Werner Andreas Albert)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Leoš Janáček: "Das schlaue Füchlein", Suite (Philharmonisches Orchester Bergen: Edward Gardner); Sergej Prokofjew: Sonate, op. 119 (Julian Steckel, Violoncello; Daniel Röhm, Klavier); Johannes Brahms: Klavierkonzert Nr. 1 d-Moll, op. 15 (Julius Katchen, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Artur Rother); Ludwig van Beethoven: Streichquartett c-moll, op. 18, Nr. 4 (Cuarteto Casals)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Benjamin Britten: "Peter Grimes", Four Sea Interludes, op. 33 (Boston Symphony Orchestra: Leonard Bernstein); Isaac Albéniz: "Asturias", op. 47, Nr. 5 (Thibault Cauvin, Gitarre); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert G-Dur, KV 453 (Orchestre de Chambre de Lausanne, Klavier und Leitung: Christian Zacharias)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: "Idomeneo", Ouvertüre (Bamberger Symphoniker: Karl-Heinz Steffens); Camille Saint-Saëns: Konzertstück f-Moll, op. 94 (Ulrich Hübner, Horn; Kölner Akademie: Michael Alexander Willens); Johann Friedrich Fasch: Konzert B-Dur, BWV L:B1 (Colin Lawson, Chalumeau; The English Concert: Trevor Pinnock); Daniel Bachelet: "Monsieurs Almaine" (Turan Mirza Kamal, Gitarre); Gaetano Donizetti: Concertino G-Dur (Orchestra di Padova e del Veneto, Englischhorn und Leitung: Diego Dini Ciacci); Franz Liszt: "Les jeux d'eau à la Villa d'Este", S 163 Nr. 4 (Ragna Schirmer, Klavier); Antonín Dvořák: Slawischer Tanz C-Dur, op. 46, Nr. 1 (The Chamber Orchestra of Europe: Nikolaus Harnoncourt)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Dr. Klaus Dorn aus Marburg
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Märchen und Verbrechen | Das Martyrium der Mademoiselle Fournier (09|02)
Ein anonym Brief führt die Grimms in die Ruine der Sababurg, wo sie eine verwaarloste und halb verhungerte Frau finden. Wer ist sie und wer hat ihr diese Grausamkeit angetan?
Kassel 1807: Die Brüder Grimm leben in einer unruhigen Zeit. Napoleon gründet den ersten Reformstaat auf deutschem Boden. Und Jacob Grimm, der eigentlich in Ruhe an der Deutschen Märchensammlung arbeiten will, gerät unversehens ins Zentrum der Macht. Sind die Märchen in Wirklichkeit verkappte Kriminalfälle?

Mord, Freiheitsberaubung und Missbrauch spielen in den vermeintlichen "Kinder- und Hausmärchen" schließlich eine große Rolle. Die mit Mechthild Großmann und den Brüdern Wanja und Jona Mues prominent besetzte Hörspielserie von Viviane und Leonhard Koppelman erzählt die Grimm'schen Märchen kriminalistisch um. Mit den Kriminalakten 06–10 geht die Serie "Märchen und Verbrechen" jetzt in die zweite Staffel.

Diesmal dreht sich alles um die Märchen "Brüderchen und Schwesterchen", "Die Bremer Stadtmusikanten", "Dornröschen", "Rapunzel" und "Der goldene Schlüssel". Das Ermittler-Team besteht weiterhin aus Jacob und Wilhelm Grimm (Wanja und Jona Mues), Eugène François Vidocq, dem "Vater der modernen Kriminalistik" (Michael Rotschopf) und der gewitzten jungen Jenny von Droste zu Hülshoff (Laura Maire).

	Sprecherin der Märchen ist Mechthild Großmann.		
10:00	Nachrichten und Wetter	Zum Beispiel das über 1000 Jahre alte tibetische Kloster Tabo im Spiti-Tal im indischen Bundesstaat Himachal Pradesh. Und das Kloster Alchi in Ladakh im Nordwesten Indiens. In seinen Tempeln sind unvergleichliche buddhistische Wandmalereien und Skulpturen, die aus dem frühen 11. Jahrhundert stammen. Geschaffen haben sie Künstler aus Kaschmir. Auch van Hams Schüler profitieren von diesen Reisen. Denn seine Liebe zu Kunst und Kultur dieses Teils der Welt bringt er ihnen im Unterricht näher.	(L'Achéron / François Joubert-Caillet) 15:00 Lesung Märchen und Verbrechen Das Martyrium der Mademoiselle Fournier (09 02)
10:05	Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl) Bellini: "Norma" - Cavatine der Norma "Casta Diva", bearbeitet für Klavier (Mark Viner) Dvorák: Streicherserenade E-Dur op. 22 (Wiener Philharmoniker / Myung-Whun Chung) Sibelius: Musik zu einer Scène (Lahti Sinfonieorchester / Osmo Vänskä) Rossini/Curtis/Leoncavallo: Drei neapolitanische Lieder (Vittorio Grigolo, Tenor / Orchestra del Teatro Regio di Parma / Pier Giorgio Morandi) 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen	Gastgeberin: Andrea Seeger Buchhinweis: Peter van Ham: "Alchi. Treasure of the Himalayas", (in englischer Sprache), Verlag Hirmer 2018, Preis: 60,- Euro	16:00 Nachrichten und Wetter 16:05 Kulturcafé Das Kulturmagazin am Nachmittag u.a. mit dem Literaturwissenschaftler Wolfram Ette (ca. 17:10 Uhr) "Das eigensinnige Kind" heißt ein neues Buch des Literaturwissenschaftlers Wolfram Ette. Es ist benannt nach einem kurzen Märchen der Brüder Grimm. Darin tut ein Kind einfach nicht, was die Mutter will. Es bekommt deshalb von Gott eine schlimme Krankheit geschickt und stirbt – aber selbst aus dem Grab streckt das Kind noch eigensinnig die Hand heraus. In seinem Buch interessiert sich Wolfram Ette also nicht so sehr für den heroischen Eigensinn großer Geister, sondern für den ganz alltäglichen Eigensinn der kleinen Leute. Er treibt Gesellschaftskritik dort, wo es wehtut: in den eigenen vier Wänden. Darüber sprechen wir mit ihm im hr2-Kulturcafé gegen 17:10 Uhr.
12:00	Nachrichten und Wetter	13:00 Nachrichten und Wetter	
12:05	Doppelkopf Am Tisch mit Peter van Ham, "Forschungsreisender" Peter van Ham ist Lehrer und unterrichtet an einer Frankfurter Grundschule. Außerdem ist er als Forschungsreisender mit Schwerpunkt Asien unterwegs, natürlich immer nur in den Ferien. Im Himalaya war er inzwischen 30 Mal, weil ihn die Gegend so fasziniert. In den Bergen Nordostindiens und des oberen Myanmar hat er die Naga besucht, ein Volk von Kopfgängern. Und er hat Kunst in Klöstern erforscht, sie sozusagen vom Dunkel ins Licht befördert – mit Sondergenehmigung des Dalai Lama, des geistlichen Oberhauptes der Tibeter.	13:05 Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl) Chopin: Polonaise B-Dur op. 71 Nr. 2 (Adam Harasiewicz) Beethoven: Trio B-Dur op. 11 "Gassenhauer-Trio" (Ewa Kupiec, Klavier / Jörg Widman, Klarinette / Jan Vogler, Violoncello) Tschaikowsky: Sérénade mélancolique b-Moll op. 26 (James Ehnes / Sydney Symphony Orchestra / Vladimir Ashkenazy) Mozart: Sinfonie g-Moll KV 550 (English Baroque Soloists / John Eliot Gardiner) Erlebach: Sonata quinta für Violine, Viola da gamba und Basso continuo D-Dur	18:00 Nachrichten und Wetter 18:05 Der Tag Ein Thema, viele Perspektiven 19:00 Nachrichten und Wetter Hörbar Musik grenzenlos 19:04 Hörbar Musik grenzenlos Hörbar u. a. mit 20:00 Nachrichten und Wetter Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser

20:04 Musikalische

Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge

Showboat zum Broadway – Die Geschichte des Musicals
Das Musical entstand vor knapp 100 Jahren am Broadway, als man begann, Schauspiel und Musikrevue miteinander zu kombinieren. In den 40er Jahren entstand dafür der Begriff "Musical".

Seither ist vieles möglich: von Shakespeare-ähnlichen Dramen („Westside Story“) bis Überkitsch („Miss Saigon“). Später entdeckten sogar die Rockmusik („Jesus Christ Superstar“) und die Hippie-Bewegung („Hair“) das Musical für sich. Die Geschichte des Musicals ist eine bunte musikalische Klangreise vom Broadway bis zum Berliner Grips-Theater.

21:00 Stimmenreich

Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten

Mit zwei geistlichen Werken von Peter Cornelius ist heute im Stimmenreich erstmals das Voktett Hannover zu hören - ein mit Preisen überhäuftes junges Ensemble.

Rossini: Overtüre zu "Der Barbier von Sevilla" (King's Singers)

Rossini: Canzonetta spagnuola (Karine Deshayes, Mezzosopran / Les Forces Majeures / Raphaël Merlin)

Rossini: Preghiera (Geoffrey Mitchell Choir / Renato Balsadonna)

Tavener: "Schon Hymnen" für gemischten Chor (SWR Vokalensemble)

Grieg: Ave Maris stella (Gabrieli Consort / Paul McCreech)

Bach: Sopranarie "Bete aber auch dabei" aus BWV 115 (Sandrine Piau, Sopran / Ensemble Pulcinella / Ophélie Gaillard)

Nystedt: Immortal Bach (Rundfunkchor Berlin / Simon Halsey)

Cornelius: "Liebe, Dir ergeb ich mich" und "Ich will Dich lieben, meine Krone" op. 18 Nr. 1 und 2 (Voktett Hannover)

Händel: "Xerxes" - Arie "Ombra mai fu" (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Il Giardino Armonico / Giovanni Antonini)

Verdelot: Vier Madrigale (The Hilliard Ensemble)

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt | Am Kap der Guten Hoffnungen: Crosscurrents Trio Good Hope For Unity In Diversity – Dave Holland, Zakir Hussain und Chris Potter sind im Crosscurrents Trio guter Dinge für ihre Performance auf dem Deutschen Jazzfestival Frankfurt
Am Mikrofon: Daniella Baumeister

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Peter van Ham, "Forschungsreisender"
Peter van Ham ist Lehrer und unterrichtet an einer Frankfurter Grundschule. Außerdem ist er als Forschungsreisender mit Schwerpunkt Asien unterwegs, natürlich immer nur in den Ferien. Im Himalaya war er inzwischen 30 Mal, weil ihn die Gegend so fasziniert. In den Bergen Nordostindiens und des oberen Myanmar hat er die Naga besucht, ein Volk von Kopfgängern. Und er hat Kunst in Klöstern erforscht, sie sozusagen vom Dunkel ins Licht befördert – mit Sondergenehmigung des Dalai Lama, des geistlichen Oberhauptes der Tibeter.

Zum Beispiel das über 1000 Jahre alte tibetische Kloster Tabo im Spiti-Tal im indischen Bundesstaat

Himachal Pradesh. Und das Kloster Alchi in Ladakh im Nordwesten Indiens. In seinen Tempeln sind unvergleichliche buddhistische Wandmalereien und Skulpturen, die aus dem frühen 11. Jahrhundert stammen. Geschaffen haben sie Künstler aus Kaschmir. Auch van Hams Schüler profitieren von diesen Reisen. Denn seine Liebe zu Kunst und Kultur dieses Teils der Welt bringt er ihnen im Unterricht näher.

Gastgeberin: Andrea Seeger

Buchhinweis:

Peter van Ham: "Alchi. Treasure of the Himalayas", (in englischer Sprache), Verlag Hirmer 2018, Preis: 60,- Euro

Donnerstag, 26.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 8 F-Dur, op. 93 (NDR Radiophilharmonie: Stefan Sanderling); Vincent d'Indy: Klavierquartett a-Moll, op. 7 (Caroline Weichert, Klavier; Mitglieder des NDR Elbphilharmonie Orchesters); Gustav Mahler: "Kindertotenlieder" (Barbara Höfling, Mezzosopran; Mitglieder der NDR Radiophilharmonie); Robert Schumann: Studien für den Pedal-Flügel, op. 56 (Tzimon Barto, Christoph Eschenbach, Klavier); Alexander von Zemlinsky: "Triumph der Zeit", Drei Ballettstücke (Philharmonisches Staatsorchester Hamburg: Gerd Albrecht)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Luigi Cherubini: Symphonie D-Dur (Münchner Rundfunkorchester: Roberto Abbado); Franz Schubert: Streichquartett C-Dur, D 46 (Klenke Quartett); Joaquín Turina: "Danzas fantásticas", op. 22 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Kirill Petrenko); Johannes Brahms: Sonate Nr. 3 d-Moll, op. 108 (Nikolaj Znaider, Violine; Yefim Bronfman, Klavier); Hector Berlioz: "Les nuits d'été", op. 7 (Véronique Gens, Sopran;

Orchestre National des Pays de la Loire: John Axelrod)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Dmitrij Schostakowitsch: "Die Hinrichtung des Stepan Rasin", op. 119 (Alexei Tanovitski, Bass; Estnischer Konzertchor; Nationales Sinfonieorchester Estland: Paavo Järvi); Johannes Brahms: Drei Intermezzi, op. 117 (Gerhard Oppitz, Klavier); Antonín Dvořák: Mazurek, op. 49 (Akiko Suwanai, Violine; Budapest Festival Orchestra: Iván Fischer)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht Francesco Maria Veracini: Ouvertüre Nr. 1 B-Dur (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Alexander Glasunow: Valse de salon, op. 43 (Joanna Michna, Klavier); Giacomo Meyerbeer: "Robert le diable", Pas de cinq aus dem 2. Akt (Orquestra Simfònica de Barcelona i Nacional de Catalunya: Micha# Nesterowicz); Antonio Vivaldi: Konzert F-Dur, R 544 (Maurizio Naddeo, Violoncello; Europa Galante, Violine und Leitung: Fabio Biondi); Antonio Soler: Sonate Es-Dur, R 42 (Alicia de Larrocha, Klavier); Ottorino Respighi: "Rossiniana", Capri e Taormina (Radio-Symphonie-Orchester: Gerd Albrecht)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Dr. Klaus Dorn aus Marburg
07:00 Nachrichten

07:30 Frühkritik

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten

08:15 Kulturpresseschau

08:30 Buch und Hörbuch

09:00 Nachrichten

09:15 Gedicht

(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Märchen und Verbrechen | Das Martyrium der Mademoiselle Fournier (10|01)
Erneut steht ein Umsturzversuch gegen den französischen König zu befürchten. Ist Bruder Ferdinand in die Machenschaften verstrickt? Gleichzeitig gilt es, dem Fund mehrerer Frauenleichen im Reinhardtswald nachzugehen. Kassel 1807: Die Brüder Grimm leben in einer unruhigen Zeit. Napoleon gründet den ersten Reformstaat auf deutschem Boden. Und Jacob Grimm, der eigentlich in Ruhe an der Deutschen Märchensammlung arbeiten will, gerät unversehens ins Zentrum der Macht. Sind die Märchen in Wirklichkeit verkappte Kriminalfälle?

Mord, Freiheitsberaubung und Missbrauch spielen in den vermeintlichen "Kinder- und Hausmärchen" schließlich eine große Rolle. Die mit Mechthild Großmann und den Brüdern Wanja und Jona Mues prominent besetzte Hörspielserie von Viviane und Leonhard Koppelman erzählt die Grimm'schen Märchen kriminalistisch um. Mit den Kriminalakten 06-10 geht die Serie "Märchen und Verbrechen" jetzt in die zweite Staffel.

Diesmal dreht sich alles um die Märchen "Brüderchen und Schwesterchen", "Die Bremer Stadtmusikanten", "Dornröschen", "Rapunzel" und "Der goldene Schlüssel". Das Ermittler-Team besteht weiterhin aus Jacob und Wilhelm Grimm (Wanja und Jona Mues), Eugène François Vidocq, dem "Vater der modernen Kriminalistik" (Michael Rotschopf) und der gewitzten

	jungen Jenny von Droste zu Hülshoff (Laura Maire). Sprecherin der Märchen ist Mechthild Großmann.	Sein Auftrag damals: Den besten deutschen Sekt erzeugen. 2019 wurde ihm von einem Fachmagazin der Titel "Winzer des Jahres" verliehen. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt er von seiner Idee der Schaumweinerzeugung und was das konkret für die Arbeit mit den Reben bedeutet. Außerdem erklärt er, warum er das Lebensgefühl in Deutschland viel sozialer und freundlicher empfindet als in Frankreich.	16:00	Nachrichten und Wetter	
10:00	Nachrichten und Wetter				
10:05	Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	Gastgeber: Martin Maria Schwarz	16:05	Kulturcafé Das Kulturmagazin am Nachmittag	
	Tschaikowsky: Sérénade mélancolique op. 26 (Gil Shaham, Violine / Orpheus Chamber Orchestra)		18:00	Nachrichten und Wetter	
	Herschel: 2. Sinfonie D-Dur (London Mozart Players / Matthias Bamert)		18:05	Der Tag Ein Thema, viele Perspektiven	
	Bach: 2. Französische Suite c-Moll BWV 813 (Glenn Gould, Klavier)		19:00	Nachrichten und Wetter	
	Mozart: "Die Entführung aus dem Serail" - Arie des Belmonte (Fritz Wunderlich, Tenor / Berliner Symphoniker / Berislav Klobucar)	13:00		Hörbar Musik grenzenlos	
	R. Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche op. 28 (Dresdner Philharmonie / Rafael Frühbeck de Burgos)	13:05	Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: Aktuelles aus der Kultur Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	19:04	Hörbar Musik grenzenlos Hörbar u. a. mit
	Chopin: Walzer a-Moll op. 34 Nr. 2 (Alexandre Tharaud, Klavier) 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen			20:00	Nachrichten und Wetter
12:00	Nachrichten und Wetter	Reznicek: Eine Lustspiel-Ouvertüre (WDR-Sinfonieorchester / Michail Jurowski)		20:04	Konzertsaal Konzertsaal Donauessinger Musiktage - "Cikada Ensemble"
12:05	Doppelkopf Am Tisch mit Mathieu Kauffmann, "Perlenzauberer" Mathieu Kauffmann ist gebürtiger Elsässer, ausgebildeter Winzer und Önologe. Und in der Szene ein Star. 13 Jahre lang war er "Chef de Cave" im berühmten Champagnerhaus Bollinger, bevor er dann dem Ruf eines bedeutenden Weinguts in der Pfalz folgte.	Beethoven: Klaviersonate c-Moll op. 13 "Pathétique" (Friedrich Gulda)			Am Mikrofon: Stefan Fricke Konzerthalle Donauessinger Musiktage - "Cikada Ensemble" Am Mikrofon: Stefan Fricke Ungewöhnliches verlangt die polnische Komponistin Agata Zubel von der Solo-Pianistin ihres Kammer-Klavierkonzertes: Sie muss eine Partie gleichzeitig an zwei Flügeln spielen. 2 Hände = 2 Klaviere - 10 Menschen = ein Ensemble (plus Dirigent) Drei Uraufführungen bei den Donauessinger Musiktagen 2018 von Klaus Lang, Rolf Wallin und Agata Zubel
		Respighi: Fontane di Roma (Philharmonisches Orchester Oslo / Mariss Jansons)			Am Mikrofon: Stefan Fricke Kenneth Karlsson, Klavier Ingrid Breie Nyhus, Klavier Cikada Ensemble Oslo Leitung: Christian Eggen
		Bach: 6. Brandenburgisches Konzert B-Dur BWV 1051 (Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach / Peter Schreier)			Klaus Lang: parthenon für Ensemble Rolf Wallin: Seven Disobediences für Klavier und Ensemble Agata Zubel: Chamber Piano Concerto - Konzert für Klavier(e) und Ensemble
		Bizet: Petite suite (Orchestre de Paris / Paavo Järvi)			
		Toldra: Empuries (hr-Sinfonieorchester / Salvador Mas Conde)			
		Schubert: Impromptu Es-Dur aus D 899 (Krystian Zimerman, Klavier) 15:00 Lesung Märchen und Verbrechen Das Martyrium der Mademoiselle Fournier (10/01)			

(Aufnahme vom 20. Oktober 2018 aus den Donauhallen)

Agata Zубel (*1978) überrascht ihr Publikum gerne, übrigens auch als Sängerin mit einem phänomenalen Stimmumfang. Zu ihrem "Chamber Piano Concerto" sagt sie: "Mein Klavierkonzert muss keine Grenzen überschreiten und ist nicht größenempfindlich." Und doch hat das 1989 gegründete Cikada Ensemble einiges zu tun und zu bewältigen. Auch das Klavierkonzert "Seven Disobediences" des norwegischen Komponisten Rolf Wallin (*1957) - nun mit dem Pianisten-Kollegen der 1989 gegründeten Osloer Formation - ist alles andere als ein braves Stück. "SEEK, PUSH, SINK, SPIN, STAB, LEAN und QUIT" heißen die sieben attacca-Sätze, die das Auflehrende und das Abstoßende des Ensembles gegen den Solisten schon namentlich benennen. "parthenon" betitelt der Grazer Komponist Klaus Lang (*1971) sein Ensemblestück, für dessen Uraufführung in Donaueschingen er den verbalen Werkkommentar verweigert hat. Stattdessen durften die Festivalbesucher eine Abbildung vom Tempel für die Stadtgöttin Pallas Thana Parthenos auf der Akropolis in Athen betrachten und den meditativen Reflexionen lauschen. Ein bestechendes Klang-Bild.

Neue Musik

**21:30 Neue Musik
Werkzeuge der Neuen
Musik - Das Saxophon, Teil
1 von 2**

von Adele Jakumeit
Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten.
von Adele Jakumeit

Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach

wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21. Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, den Synthesizer oder die Glissando-Flöte, Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die ernste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und -Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute u.a. mit: Duduka Da Fonseca | Jane Bunnett & Maqueque | Am Mikrofon: Guenter Hottmann heute mit: Duduka Da Fonseca / Helio Alves: Samba Jazz & Tom Jobim | Erik Charlston Jazz Brasil: Hermeto - Voice And Wind | BuJazzO cond. by Jiggs Wigham: Cuban Fire | Jane Bunnett & Maquque: On Firm Ground / Tierra Firme | Sirocco Saxophone Quartet feat. Frederik Köster: Levante |

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Mathieu Kauffmann, "Perlenzauberer"

Mathieu Kauffmann ist gebürtiger Elsässer, ausgebildeter Winzer und Önologe. Und in der Szene ein Star. 13 Jahre lang war er "Chef de Cave" im berühmten Champagnerhaus Bollinger, bevor er dann dem Ruf eines bedeutenden Weinguts in der Pfalz folgte. Sein Auftrag damals: Den besten deutschen Sekt erzeugen. 2019 wurde ihm von einem Fachmagazin der Titel "Winzer des Jahres" verliehen. Im "hr2-Doppelkopf" erzählt er von seiner Idee der Schaumweinerzeugung und was das konkret für die Arbeit mit den Reben bedeutet. Außerdem erklärt er, warum er das Lebensgefühl in Deutschland viel sozialer und freundlicher empfindet als in Frankreich.

Gastgeber: Martin Maria Schwarz

Freitag, 27.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Édouard Lalo: Symphonie espagnole d-Moll, op. 21 (Vadim Repin, Violine; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Kirill Petrenko); Wolfgang Amadeus Mozart: Flötenquartett D-Dur, KV 285 (Sharon Bezaly, Flöte; Gaede Trio); Eduard Künneke: Serenade (Münchner Rundfunkorchester: Ernst Theis); Charles-Auguste de Bériot: Scène de ballet, op. 100 (Reto Kuppel, Violine; Stefan Burkhardt, Klavier); Edvard Grieg: Symphonie c-Moll (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Karl Anton Rickenbacher)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Symphonie Nr. 81 G-Dur (Accademia Bizantina: Ottavio Dantone); Jean Cras: Streichtrio (Philippe Graffin, Violine; Miguel da Silva, Viola; Henri Demarquette, Violoncello); Alexander Arutjunjan: Trompetenkonzert As-Dur (Josef Hofbauer, Trompete; Schönbrunn Festival Orchestra Vienna: Guido Mancusi); Carl Reinecke: Klavierquartett Es-Dur, op. 34 (Linos-Ensemble); Gabriel Fauré: "Pelléas et Mélisande", Suite, op. 80 (Lorraine Hunt, Sopran; Boston Symphony Orchestra: Seiji Ozawa)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georges Bizet: "L'Arlésienne", Suite Nr. 1 (Orchestre National de France: Seiji Ozawa); Ludwig van Beethoven: Streichquartett A-Dur, op. 18, Nr. 5 (Jerusalem Quartet); Johann Friedrich Fasch: Konzert D-Dur (Taka Kitazato, Oboe; Alain De Rudder, Trompete; Marcel Ponsele, II Gardellino)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Arcangelo Corelli: Concerto grosso D-Dur, op. 6, Nr. 7 (Amandine Beyer, Helena Zemanova, Violine; Gli Incogniti); Georg Druschetzky: Sechs Divertissements (Andrássy Trio); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Die Hebriden", Ouvertüre, op. 26 (Orchestra of the Age of Enlightenment: Vladimir Jurowski); Franz Schubert: Moment musical cis-Moll, D 780, Nr. 4 (Michael Korstick, Klavier); Josef Mysliveček: Sinfonie C-Dur, EvaM 10:C14 (Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Henri Oppenheim: "Di zilberne Khasene" (Klezstory; I Musici de Montréal: Yuli Turovsky); Antonín Dvořák: Sonate F-Dur, Allegro molto, op. 57 (Pavel Sporcl, Violine; Petr Jirikovsky, Klavier)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:05 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Dr. Klaus Dorn aus Marburg
07:00 Nachrichten
07:30 Frühkritik

07:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:30 Buch und Hörbuch
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 06:15 Uhr)

09:30 Lesung

Märchen und Verbrechen | Das Martyrium der Mademoiselle Fournier (10|02)
Erneut steht ein Umsturzversuch gegen den französischen König zu befürchten. Ist Bruder Ferdinand in die Machenschaften verstrickt? Gleichzeitig gilt es, dem Fund mehrerer Frauenleichen im Reinhardtswald nachzugehen. Kassel 1807: Die Brüder Grimm leben in einer unruhigen Zeit. Napoleon gründet den ersten Reformstaat auf deutschem Boden. Und Jacob Grimm, der eigentlich in Ruhe an der Deutschen Märchensammlung arbeiten will, gerät unversehens ins Zentrum der Macht. Sind die Märchen in Wirklichkeit verkappte Kriminalfälle?

Mord, Freiheitsberaubung und Missbrauch spielen in den vermeintlichen "Kinder- und Hausmärchen" schließlich eine große Rolle. Die mit Mechthild Großmann und den Brüdern Wanja und Jona Mues prominent besetzte Hörspielserie von Viviane und Leonhard Koppelman erzählt die Grimm'schen Märchen kriminalistisch um. Mit den Kriminalakten 06–10 geht die Serie "Märchen und Verbrechen" jetzt in die zweite Staffel.

Diesmal dreht sich alles um die Märchen "Brüderchen und Schwesterchen", "Die Bremer Stadtmusikanten", "Dornröschen", "Rapunzel" und "Der goldene Schlüssel". Das Ermittler-Team besteht weiterhin aus Jacob und Wilhelm Grimm (Wanja und Jona Mues), Eugène François Vidocq, dem "Vater der modernen Kriminalistik" (Michael Rotschopf) und der gewitzten jungen Jenny von Droste

	zu Hülshoff (Laura Maire). Sprecherin der Märchen ist Mechthild Großmann.	auf seinem aktuellen Album Balladen und legendäre Love Songs. "Für das Album habe ich einige meiner absoluten Lieblingsballaden ausgewählt, losgelöst von irgendwelchen Trends sind sie für mich einfach berührend und zeitlos schön", sagt Kühn, "und besonders reizvoll fand ich, diese Auswahl mit meinen aktuellen Kompositionen zu kombinieren".	der Bayerischen Staatsoper / Wolfgang Sawallisch)	
10:00	Nachrichten und Wetter		Schubert: 4. Sinfonie c-Moll D 417 "Tragische" (Tonhalle- Orchester / David Zinman)	
10:05	Klassikzeit		Dukas: Der Zauberlehrling (Cincinnati Symphony Orchestra / Jesús López-Cobos)	
	Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Außerdem: CD-Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur. Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)	Kühn wurde 1929 in Köln geboren als Sohn eines Zirkusakrobaten. Aufgewachsen ist er in Leipzig. Dort kam auch sein Bruder, der ebenso bekannte Jazz-Pianist Joachim Kühn, zur Welt. 2018 haben die beiden die German Jazz Trophy erhalten.	Rossini: 3. Bläserquartett F-Dur (Consortium Classicum) 15:00 Lesung Märchen und Verbrechen Das Martyrium der Mademoiselle Fournier (10 02)	
	Gounod: "Roméo et Juliette" - Ariette der Juliette aus dem 1. Akt (Aida Garifullina, Sopran / ORF Radio- Symphonieorchester / Cornelius Meister)	Übermorgen, am 29. September, wird Rolf Kühn 90 Jahre alt. Aus diesem Grund wiederholen wir noch einmal ein Gespräch vom Juli dieses Jahres.	16:00	Nachrichten und Wetter
	Mompou: Conción y danza Nr. 6 (Nova Guitar Duo)	Gastgeberin: Karin Röder	16:05	Kulturcafé
	Mozart: Klaviersonate a-Moll KV 310 (Mitsuko Uchida)	Hinweis: Am 24. November ist Rolf Kühn im Theaterstübchen in Kassel zu Gast.		Das Kulturmagazin am Nachmittag
	Ravel: Bolero (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)		18:00	Nachrichten und Wetter
	C.Ph.E. Bach: Sinfonie G- Dur Wq 183 Nr. 4 (Ensemble Resonanz / Ricardo Minasi)		18:05	Der Tag
	Bach: "Wachet auf, ruft uns die Stimme" - Choralvorspiel für Orgel, bearbeitet für Klavier von Ferruccio Busoni BWV 645 (Murray Perahia) 11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen			Ein Thema, viele Perspektiven
			19:00	Nachrichten und Wetter
				Hörbar Musik grenzenlos
			19:04	Hörbar Musik grenzenlos Hörbar
				u. a. mit
			20:00	Nachrichten und Wetter
				Konzertsaal
			20:04	Konzertsaal Kammermusik aus St. Jude's in London
				Zwei starken Musikerinnen gedenken Jack Liebeck und Katya Apekisheva in ihrem Kammerkonzert: Clara Schumann, deren 200. Geburtstag die Musikwelt in diesem Jahr feiert, und Rebecca Clarke - die englische Komponistin und Bratschistin starb vor 40 Jahren hochbetagt. Jack Liebeck, Violine Katya Apekisheva, Klavier
12:00	Nachrichten und Wetter			
12:05	Doppelkopf			
	Am Tisch mit Rolf Kühn, "Klarinetten-Großmeister" Ruhe und Aufbruch. Erfahrung und Neugierde. Body and Soul. Rolf Kühn findet solche Gegenpole extrem anziehend. Und so improvisiert und bewegt er sich mit seinem neuen Album "Yellow + Blue" einmal mehr durch musikalisches Neuland. Der "Klarinetten-Großmeister" ist ein Freigeist und spielt	Sibelius: Valse triste (Nationales Estnisches Symphonieorchester / Paavo Järvi) Chopin: Fantaisie-Impromptu cis-Moll op.66 (Daniil Trifonov, Klavier) Mozart: "Die Zauberflöte" - Arie der Königin der Nacht "Der Hölle Rache" aus dem 2. Akt (Edda Moser, Sopran / Orchester		

Clara Schumann: Drei
Romanzen für Violine und
Klavier op. 22

Fauré: 1. Violinsonate A-Dur op.
13

Rebecca Clarke (1886-1979):
Midsummer Moon

Debussy: Clair de lune,
bearbeitet für Violine und Klavier
Franck: Violinsonate A-Dur

(Aufnahme vom 25. Juni)

Ihr "Midsummer Moon" für
Violine und Klavier ist eins der
atmosphärischsten Stücke
unter den vielen Miniaturen,
die Rebecca Clarke im Laufe
ihres Lebens geschrieben hat.
Clara Schumanns anmutige
Romanzen op. 22 entstanden
1853 in Düsseldorf. Im selben
Jahr führte der Geigenvirtuose
Joseph Joachim den jungen
Brahms bei den Schumanns in
Düsseldorf ein.
Darüber hinaus blicken Jack
Liebeck und Katya Apekisheva
musikalisch nach Frankreich -
mit den berühmten Violinsonaten
von Gabriel Fauré und César
Franck sowie einer Bearbeitung
von Claude Debussys "Clair de
Lune".

Die russische Pianistin Katya
Apekisheva ist "Soloist of
the Year" 2019 beim London
Philharmonic und präsentiert
sich beim Kammerkonzert in
St.Jude's mit dem britischen
Geiger Jack Liebeck. Er wirkte
u.a. beim Soundtrack zu "Anna
Karenina" mit.

22:30 Jazz Classics

Aufnahmen, die die Welt
beweg(t)en | heute u.a. mit: Cat
On A Hot Spot: Jimmy Smith mit
Lalo Schifrin und Oliver Nelson
"Orgel-Schmidt und die
Kavallerie": Jimmy Smith & die
Orchester von Lalo Schifrin und
Oliver Nelson 1964 – 1968 ||
Jimmy Smith: Walk On The Wild
Side – Best of the Verve Years
| Verve 527 950-2 (Doppel-
CD) || Jimmy Smith: The Cat –
arranged & conducted by Lalo
Schifrin | ZYX / CTI / PDCTI
1110-2

Am Mikrophon: Jesko von
Schwichow

23:00 Nachrichten und Wetter

23:04 Doppelkopf

Am Tisch mit Rolf Kühn,
"Klarinetten-Großmeister"
Ruhe und Aufbruch. Erfahrung
und Neugierde. Body and
Soul. Rolf Kühn findet solche
Gegenpole extrem anziehend.
Und so improvisiert und bewegt
er sich mit seinem neuen Album
"Yellow + Blue" einmal mehr
durch musikalisches Neuland.
Der "Klarinetten-Großmeister"
ist ein Freigeist und spielt
auf seinem aktuellen Album
Balladen und legendäre Love
Songs. "Für das Album habe
ich einige meiner absoluten
Lieblingsballaden ausgewählt,
losgelöst von irgendwelchen
Trends sind sie für mich
einfach berührend und zeitlos
schön", sagt Kühn, "und
besonders reizvoll fand ich,
diese Auswahl mit meinen
aktuellen Kompositionen zu
kombinieren".

Kühn wurde 1929 in Köln
geboren als Sohn eines
Zirkusakrobaten. Aufgewachsen
ist er in Leipzig. Dort kam
auch sein Bruder, der ebenso
bekannte Jazz-Pianist Joachim
Kühn, zur Welt. 2018 haben die
beiden die German Jazz Trophy
erhalten.

Übermorgen, am 29. September,
wird Rolf Kühn 90 Jahre alt. Aus
diesem Grund wiederholen wir
noch einmal ein Gespräch vom
Juli dieses Jahres.

Gastgeberin: Karin Röder

Hinweis:

Am 24. November ist Rolf Kühn
im Theaterstübchen in Kassel zu
Gast.

Samstag, 28.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Violinkonzert e-Moll, op. 64 (Ray Chen, Violine; SWR Symphonieorchester: Robert Trevino); Ferruccio Busoni: "Una festa di villaggio", op. 9 (Ira Maria Witoschynskij, Klavier); Johann Sebastian Bach: "Gott der Herr ist Sonn und Schild", BWV 79 (Dorothee Miels, Sopran; Benno Schachtner, Countertenor; Tobias Berndt, Bass; Gaechinger Cantorey: Hans-Christoph Rademann); Johann Georg Heinrich Backofen: Klarinettenkonzert B-Dur, op. 3 (Dieter Klöcker, Klarinette; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Johannes Moesus); Peter Tschaikowsky: "Dornröschen", Ballettsuite, op. 66 a (SWR Symphonieorchester: Lukasz Borowicz)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Franz Schubert: Symphonie Nr. 3 D-Dur, D 200 (Wiener Philharmoniker: Carlos Kleiber); Ludwig van Beethoven: Quintett Es-Dur, op. 16 (Ramon Ortega Quero, Oboe; Stefan Schilling, Klarinette; Eberhard Marschall, Fagott; Eric Terwilliger, Horn; Mitsuko Uchida, Klavier); Franz Danzi: Flötenkonzert G-Dur, op. 30 (Annie Laflamme, Flöte; Orchester Le Phénix); Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento

B-Dur, KV 254 (Beaux Arts Trio);
Franz Liszt: "Die Ideale", S 106
(Gewandhausorchester Leipzig: Kurt Masur)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Wölfl: Klavierkonzert D-Dur, op. 49 (Yorck Kronenberg, Klavier; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Johannes Moesus); Bernhard Heinrich Romberg: Divertimento über österreichische Volkslieder, op. 46 (Lionel Cottet, Violoncello; Federico Díaz, Gitarre); Antonio Vivaldi: Konzert e-Moll, R 550 (Rachel Podger, Bojan #i##, Johannes Pramsohler, Sabine Stoffer, Violine; Brecon Baroque); Antonín Dvořák: "Amerikanische Suite", op. 98 b (Royal Philharmonic Orchestra: Antal Dorati)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johan Joachim Agrell: Sinfonia D-Dur (Helsinki Baroque Orchestra: Aapo Häkkinen); Francis Poulenc: Sonate (François Leleux, Oboe; Eric Le Sage, Klavier); Louis Spohr: Konzert Nr. 1 G-Dur, Allegro (Hansheinz Schneeberger, Violine; Ursula Holliger, Harfe; English Chamber Orchestra: Peter-Lukas Graf); Domenico Cimarosa: Klarinettenkonzert c-Moll (Andreas Ottensamer, Klarinette; Philharmonisches Orchester Rotterdam: Yannick Nézet-Séguin); André Caplet: Quintett, Scherzo (Les Vents Français); Carlo Tessarini: Concerto e-Moll, op. 1, Nr. 1 (Compagnia de Musici: Francesco Baroni)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Kulturfrühstück

Kultur am Morgen
06:15 Gedicht
06:30 Zuspruch
von Dr. Klaus Dorn aus Marburg
07:00 Nachrichten
08:00 Nachrichten
08:15 Kulturpresseschau
08:55 Kulturtipps - Heute in Hessen
09:00 Nachrichten
09:15 Gedicht
(Wh. von 6:15 Uhr)

09:30 Erzählung

Sandra Niermeyer: Das Haus im Grünen | Gelesen von Monika Müller-Heusch

10:00 Nachrichten und Wetter

10:04 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

11:55 Kulturtipps - Heute in Hessen

12:00 Nachrichten und Wetter

12:04 Hörbuchzeit

13:00 Nachrichten und Wetter

13:04 Hörbar | Musik grenzenlos Hörbar

Hörbar | Musik grenzenlos
u. a. mit

14:00 Nachrichten und Wetter

14:04 Lauschinsel - Radio für Kinder

Ein Schnurrbart erobert die Welt | Von Sarah Michaela Orlovský
Wenn Jojo von der Schule nach Hause kommt, geht er zu Opa, wie immer. Sie wärmen sich Suppe auf, essen Butterbrote und Jojo macht seine Hausaufgaben. Auch wie immer. Trotzdem ist neuerdings alles anders.

Oma ist kürzlich gestorben. Sie fehlt allen, aber Opa vermisst sie ganz besonders. Den ganzen Tag starrt er nur noch mürrisch in seine Zeitung. Das ändert sich schlagartig, als er dabei eine Anzeige für die Bartweltmeisterschaft entdeckt. Die Idee, Schnurrbart-Weltmeister zu werden, weckt in ihm ganz neue Energien. Und wenn Opa etwas möchte, dann hängt er sich richtig rein! Klar, dass Jojo ihm dabei hilft. Mit Feuereifer bereiten sich die beiden auf den großen Tag vor, denn so ein Bart muss ja nicht nur ordentlich wachsen, sondern vor allem gehegt und gepflegt werden, um Chancen auf einen Sieg zu haben. Doch welcher Bart könnte den ersehnten Erfolg bringen? Und was passiert, wenn Opa wirklich gewinnt? Gelesen von Helge Heynold | hr 2016 | 50 Min.

15:00 Nachrichten und Wetter

Gespräche, Hintergründe, Aktuelles
15:04 Gespräche, Hintergründe, Aktuelles Musikszene Hessen

17:00 Nachrichten

18:00 Nachrichten und Wetter

18:04 Kulturszene Hessen

"Ein Feuerwerk an Geschichten" | Das 15. SpardaErzählfestival in Kassel
 Die Tradition des mündlichen Erzählens reicht bis in die Anfänge der Menschheit zurück. Im digitalen Zeitalter wird diese ursprüngliche Wortkunst zunehmend wiederentdeckt und präsentiert sich erstaunlich vielfältig und lebendig. Zum Beispiel auf dem alljährlichen SpardaErzählfestival in Kassel. Anfang September traten hier zum bereits 15. Mal international renommierte Erzähler*innen auf und unterhielten ihr Publikum allein mit der Kraft des gesprochenen Wortes. Die Jubiläums-Ausgabe

des Festivals wartete mit einem wahren Feuerwerk an Geschichten auf und überraschte mit einem Erzähl-Slam, verwegenen Geschichten rund ums Liebe(s) Leben und einer Erzählperformance aus Norwegen. Ein Querschnitt durch das Festival von Juliane Spatz.

19:00 Nachrichten und Wetter

19:04 Live Jazz

Oddarrang | Deutsches Jazzfestival Frankfurt 2018
 Oddarrang || Olavi Louhivuori, dr | Ilmari Pohjola, tb | Osmo Ikonen, cello | Lasse Sakara, g | Lasse Lindgren, b | Deutsches Jazzfestival Frankfurt 2018, hr-Sendesaal Frankfurt, Oktober 2018
 Am Mikrophon: Daniella Baumeister

20:00 Nachrichten und Wetter

Opernbühne
20:04 Opernbühne "Schlagt sie tot!" - Luther-Oper aus Malmö

Bariton Dietrich Henschel gibt bei der Uraufführung in Malmö den Reformator, dessen Schriften und Predigten mit dafür verantwortlich waren, dass die Bauernaufstände von 1525 blutig niedergeschlagen wurden.
 Martin Luther - Dietrich Henschel
 Philipp Melanchthon - Thomas Volle
 Georg Spalatin / Martin Bucer - Jakob Högström
 Lucas Cranach - Reinhard Hagen
 Barbara Cranach - Inger Dam-Jensen
 Friedrich der Weise / Johannes Oecolampad - Bengt Krantz
 Landgraf Philipp von Hessen - Conny Thimander
 Erasmus of Rotterdam / Huldrych Zwingli - Stefan Dahlberg
 Andreas Karlstadt - Magnus Loftsson
 Katharina von Bora - Emma Lyrén

Kinderchor, Chor und Orchester der Oper Malmö
 Leitung: Patrik Ringborg

Bo Holten (*1948): "Schlagt sie tot!" - Oper in zwei Akten

(Aufnahme vom 11. Mai 2019 aus der Oper Malmö)

"Schlagt sie tot!" - Das soll Martin Luther tatsächlich gesagt haben, als die Bauern den Aufstand gegen die kirchliche und weltliche Obrigkeit probten. Die Handlung der Oper baut auf historischen Ereignissen und originalen Schriften des Reformators auf. Auch einige von Luthers Chorälen hat der Däne Bo Holten mit eingebaut in sein neues Werk. Der 70jährige Komponist und Dirigent hat Opern, Sinfonien und Konzerte sowie auch Filmmusik geschrieben, unter anderem für seinen Landsmann Lars von Trier.

23:00 The Artist's Corner | Werkzeuge der Neuen Musik

Nicht-europäische Instrumente, Teil 1 von 2
 Schon die Alten wussten, Musik ist erst Musik, wenn sie klingt. Das ist in der zeitgenössischen Musik nicht anders als in der davor komponierten. Von Martina Seeber

Zwar hat sie vereinzelt auch Konzepte einer nur denkbaren oder einer bloß sichtbaren Musik hervorgebracht, doch nach wie vor sind die allermeisten Partituren des 20./21. Jahrhunderts emphatisch dem Klang verpflichtet. Dazu bedarf es wie eh und je spezieller Werkzeuge. Neben den Stimmen von Frau, Mann und Kind sind das die klassischen Orchester-Instrumente, zudem viele andere: Wiederentdeckungen aus Renaissance und Barock, etwa Blockflöte und Cembalo, Erfindungen wie das Präparierte Klavier, die Doppeltrichter-Trompete, den Synthesizer oder die Glissando-Flöte,

Neuentdeckungen wie die japanische Sho, zahlloses Schlagwerk aus aller Welt und aus dem Alltag sowie endlich in die ernste Kunst integrierte Instrumente aus der eigenen Volksmusik, darunter Akkordeon, Mandoline und Zither. In einer mehrteiligen Sendereihe begeben sich viele hr2-Autorinnen und –Autoren auf Spurensuche, sprechen mit exzellenten Interpreten über ihr Klangwerkzeug, mit Instrumentenbauern über neue Anforderungen, mit Komponisten über das Wie und Warum der erweiterten Spielmöglichkeiten und präsentieren die wichtigsten Werke, teils höchst außergewöhnliche Musikstücke.

Sonntag, 29.09.2019



00:00 Nachrichten und Wetter

00:05 Das ARD-Nachtkonzert (I)

präsentiert von BR-Klassik
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Dmitrij Schostakowitsch:
Konzert Nr. 1 c-Moll, op. 35 (Alexander Toradze, Klavier; Jürgen Ellensohn, Trompete; hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi);
Christoph Graupner: Suite B-Dur (Accademia Daniel: Shalev Ad-El); Ferdinand Ries: Sextett C-Dur, op. 100 (Ensemble Concertant Frankfurt); Hanns Eisler: Suite Nr. 5, op. 34 (Ensemble Modern: HK Gruber);
Leoš Janáček: "Taras Bulba" (hr-Sinfonieorchester: Andrés Orozco-Estrada)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 5 D-Dur, op. 107 - "Reformations-Sinfonie" (The Netherlands Symphony Orchestra: Jan Willem de Vriend); Johann Sebastian Bach: "Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüte", BWV 174 (Nathalie Stutzmann, Alt; Christoph Genz, Tenor; Panajotis Iconomou, Bass; Monteverdi Choir; The English Baroque Soloists: John Eliot Gardiner); E.T.A. Hoffmann: Symphonie Es-Dur (Bamberger Symphoniker: Ferdinand Leitner); Johann Evangelist Brandl: Quintett C-Dur, op. 61 (Calamus-Ensemble); Maurice Ravel: "Bolero" (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Stéphane Denève)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Hans Pfitzner: Kleine Sinfonie, op. 44 (Bamberger Symphoniker: Werner Andreas Albert); Nikolaj Rimskij-Korsakow: Quintett B-Dur, op. post. (Ensemble Les Vents Français); Ludwig van Beethoven: Fünf deutsche Tänze, WoO 8, Nr. 1 - 5 (Tapiola Sinfonietta: John Storgards)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Konzert D-Dur, TWV 52:D2 (Ulrich Hübner, Jörg Schulteß, Horn; La Stagione Frankfurt: Michael Schneider); Léo Delibes: "Coppélia", Variationen über ein slawisches Thema (Berliner Philharmoniker: Herbert von Karajan); Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade D-Dur, Rondo, KV 250 (Camerata Academica Salzburg: Sándor Végh); Domenico Scarlatti: Sonate E-Dur, K 380. (John Williams, Gitarre); Robert Schumann: Symphonie Nr. 3 Es-Dur, Lebhaft, op. 97 (Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Paavo Järvi); Arcangelo Corelli: Concerto grosso D-Dur, op. 6, Nr. 4 (Le Concert des Nations: Jordi Savall); Louise Farrenc: Symphonie Nr. 2 D-Dur, Scherzo, op. 35 (NDR Radiophilharmonie: Johannes Goritzki)

06:00 Nachrichten und Wetter

06:04 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate: BWV 99 "Was Gott tut, das ist wohlgetan" Matthison-Hansen: Choralfantasie für Orgel "Lobe

den Herren, den mächtigen König" (Wolfgang Baumgratz)

Galuppi: Nisi Dominus c-Moll (Roberta Invernizzi und Lucia Cirillo, Sopran / Sara Mingardo, Alt / Körnerscher Sing-Verein Dresden / Dresdner Instrumental-Concert / Peter Kopp)

Fauré: Pavane fis-Moll op. 50, bearbeitet für Orgel (Iveta Apkalna)

Mendelssohn: Psalm 115 "Nicht unserm Namen, Herr" (Ruth Ziesak, Sopran / Christoph Prégardien, Tenor / Gotthold Schwarz, Bass / Kammerchor Stuttgart / Deutsche Kammerphilharmonie / Frieder Bernius)

Buxtehude: Toccata in d-Moll BuxWV 155 (Hans Helmut Tillmanns, Orgel)

Etwa ab 7:05 Uhr:
Bach: Kantate BWV 99 "Was Gott tut, das ist wohlgetan" (Julia Neumann, Sopran / Claude Eichenberger, Alt / Johannes Kaleschke, Tenor / Fabrice Hayoz, Bass / Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung St. Gallen / Rudolf Lutz)

07:30 Morgenfeier

mit Dekan Michael Tönges-Braungart aus Bad Homburg

08:00 Nachrichten und Wetter

08:04 Zauberflöte - Klassik für Kinder

Der Kasper tanzt
Harlekin, Pulcinella, Till Eulenspiegel – der Kasper hat viele Namen. Aber eins bleibt immer gleich: er tanzt.
Wir begeben uns in dieser Sendung auf die Spuren des Kasperls in der Musik. Da sind die Streiche von Till Eulenspiegel oder die Abenteuer des Pulcinella, und natürlich die Geschichten von Kasperl und Seppel, mit Musik von

	Richard Strauss, Strawinsky und anderen. Eine Sendung von und mit Maria Hertweck.	Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester Gounod: "Walpurgisnacht-Szene" - Ballettmusik aus "Faust" (Dmitrij Kitajenko)	hr/mdr 2019
09:00	Nachrichten und Wetter	Ravel: La Valse (Pietari Inkinen)	Andreas Jungwirth, 1967 in Linz a. d. Donau geboren, studierte zwei Jahre Germanistik und Theaterwissenschaft in Wien, danach absolvierte er ein Schauspielstudium. Nach zwanzig Jahren in Deutschland, lebt er heute wieder in Wien. Seit 2001 ist er als Autor tätig, er schreibt Theaterstücke und Hörspiele, veröffentlichte zuletzt auch Jugendromane. Im September erscheint in der Wiener edition atelier seine Erzählung "Wir haben keinen Kontakt mehr".
09:04 Kulturfrühstück	Das Magazin am Vormittag	Berlioz: Zwei Instrumentalsätze aus "Roméo et Juliette" (Hugh Wolff) 13:55 Kulturtipps - Heute in Hessen	Sendung: hr2-kultur, Hörspiel, 29.09.2019, 14:04 Uhr
11:30 Camino - Religionen auf dem Weg	Ghandis Erben - 150 Jahre gewaltfreier Widerstand Am 2. Oktober würde er 150 Jahre alt. Sein Geburtstag wird als der „Internationale Tag der Gewaltlosigkeit“ begangen. Als Anführer der indischen Unabhängigkeitsbewegung erhob Gandhi gewaltfreien Widerstand und zivilen Ungehorsam zu Prinzipien der politischen Auseinandersetzung. Wie viel von Mahatma Gandhis Gewaltlosigkeit steckt in modernen „gewaltfreien“ Ansätzen – etwa der „Gewaltfreien Kommunikation“ (GFK) von Marshall B. Rosenberg? In Zeiten weltweiter kriegerischer Konflikte setzen auch heute zivilgesellschaftliche Friedensprojekte auf gewaltlose Lösungen. Matthias Alexander Schmidt hat erkundet, wo Gandhis Ideen weiterleben. Sendung: hr2-kultur, Camino, 29.09.2019, 11:30 Uhr	14:00 Nachrichten und Wetter	15:15 Klassikzeit Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen Unter anderem mit: Chopin: Ballade g-Moll op. 23 (Hélène Grimaud, Klavier) Dvorák: 8. Sinfonie G-Dur op. 88 (Niederländisches Philharmonisches Orchester / Yakov Kreizberg) Mozart: Rondo C-Dur KV 373 (François Leleux, Oboe / Camerata Salzburg) Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune (hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi) Liszt: Konzertparaphrase über die Polonaise aus der Oper "Eugen Onegin" (Jean-Yves Thibaudet, Klavier) Beethoven: Streichquartett G-Dur op. 18 Nr. 2 (Tokyo String Quartet) Bizet: "Carmen" - Arie des Escamillo "Votre Toast..." (Samuel Ramey, Bass / London Philharmonic Orchestra / Julius Rudel)
		14:04 Hörspiel Auf die Natur kann man nicht böse sein von Andreas Jungwirth Robert, ein Soldat, der vorzeitig aus einem Anti-Terroreinsatz nach Hause zurückkehren musste, ist vom Dach eines Hochhauses gesprungen. Auf dem Dach, heißt es in einer kurzen Zeitungsnotiz, waren zum Zeitpunkt des Selbstmords auch vier Jugendliche anwesend, darunter Roberts vierzehnjähriger Bruder Paul. Zwei Monate nach Roberts Tod will Ina, Roberts Exfreundin, von Paul, Andi und Fabi wissen, was auf dem Hochhausdach tatsächlich passiert ist. Nur Seyda kann sie nicht befragen, sie ist in der Zwischenzeit mit ihren Eltern, nach Jahren im Asyl, in den Libanon zurückgekehrt. Als sich die Jugendlichen in immer mehr Widersprüche verwickeln, lässt Ina so lange nicht locker, bis sie die ganze Wahrheit erfährt. Dabei muss sie allerdings auch erfahren, dass die Ereignisse mehr mit ihr zu tun haben, als sie ahnen konnte. Und es bleiben Fragen: Gibt es Schuldige an Roberts Tod? Oder sind alle nur Opfer einer nicht kontrollierbaren Dynamik? Mit: Daniel Lommatzsch, Inka Löwendorf, Max Hegewald, Matti Schmidt-Schaller, Lucie Thiede, Vincent Redetzki, Dagmar Palowski Regie: Steffen Moratz	
12:00	Nachrichten und Wetter		17:00 Nachrichten und Wetter
12:04 Kulturszene Hessen	Dörte Hansen erhält den Rheingau Literatur Preis 2019		
13:00	Nachrichten und Wetter		
13:04 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester			

- Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser
- 17:04 Musikalische Entdeckungsreisen mit Niels Kaiser Kaisers Klänge**
- Einfach nur rüber – Musik zum Mauerfall
Der Mauerfall von 1989 war auch eine musikalische Angelegenheit. "Die Mauer muss weg!" skandierten rhythmisch präzise die Leipziger Montags-Demonstranten.
"Macht das Tor auf", rief Willy Brandt, und Udo Lindenberg nuschelte "Wir woll'n doch einfach nur zusammen sein". Als die Mauer fiel, bejubelte Leonard Bernstein das mit „Freiheit, schöner Götterfunken“ und die Scorpions orakelten vom "Wind Of Change". Auch die Mauer selbst ist musikalisch verewigt. Der Komponist Aulis Sallinen beschreibt sie in seiner "Mauermusik" mit gespenstischen Orchesterklängen.
- 18:00** Nachrichten und Wetter
- 18:04 ARD radiofeature**
- Tödliches Plastik im Meer | Ein Feature über den Kampf gegen Kunststoffmüll in den Ozeanen | Andreas Horchler
Eine Tiefseeexpedition fand im Mai 2019 Kunststoffabfall in fast 11000 Metern Tiefe. Plastik ist überall in den Weltmeeren – mit schwerwiegenden Folgen für die Umwelt. Mittlerweile gibt es fünf Müllstrudel, zum Teil so groß wie Deutschland und Frankreich zusammen. Meerestiere verwechseln den Kunststoff mit Nahrung und verenden. Mikroplastik gelangt über die Nahrungskette in den Menschen.
Um die Vermüllung der Ozeane aufzuhalten, werden neue Technologien entwickelt: Treibende Barrieren sollen das Plastik sammeln, Bakterien den Kunststoff abbauen. Doch über Versuchsstadien geht das bislang nicht hinaus. Die Politik wirkt hilflos: Zwar verbietet die Europäische Union ab 2021 Wattestäbchen, Wegwerfbesteck und Einwegtüten, aber ein weltweites Abkommen kam bislang nicht zustande. Stattdessen exportieren Europa und die USA weiterhin tonnenweise Kunststoffabfälle beispielsweise nach Asien, wo ein großer Teil über die Flüsse in die Ozeane gelangt. So wachsen die Müllstrudel weiter an.
- Der Autor Andreas Horchler erkundet technologische Ansätze und begleitet Reinigungsinitiativen. Er spricht mit Wissenschaftlern und fragt, warum es so schwierig ist, internationale Vereinbarungen zu treffen.
- hr 2019
- 19:00** Nachrichten und Wetter
- 19:04 hr-Bigband**
- Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Trilogue + 15" – Nils Wogram & hr-Bigband, cond. & arr. by Jim McNeely | Deutsches Jazzfestival Frankfurt 2018
Konzerte und Produktionen u.a. mit: "Trilogue + 15" – Nils Wogram & hr-Bigband, cond. & arr. by Jim McNeely, im Rahmen des Themen-Abends "Hut ab! – Albert Mangelsdorff@90", Deutsches Jazzfestival Frankfurt 2018, Alte Oper Frankfurt, Oktober 2018, Teil 2
Am Mikrofon: Jürgen Schwab
- 20:00** Nachrichten und Wetter
- Konzertsaal
- 20:04 Konzertsaal Harriet Krijgh und die Amsterdam Sinfonietta in Schwerin**
- Die niederländische Cellistin Harriet Krijgh zählt zu den aufregendsten Nachwuchsstars an ihrem Instrument. Bei den diesjährigen Festspielen Mecklenburg-Vorpommern war sie "Artist in Residence" und brachte Bekannte aus ihrer Heimat in die barocke Schelfkirche nach Schwerin mit: Die Amsterdam Sinfonietta. Harriet Krijgh, Violoncello Amsterdam Sinfonietta Candida Thompson, Violine und Leitung
- Biber: Battalia à 10 D-Dur C 61
Vivaldi: Cellokonzert F-Dur RV 412
Vivaldi: Cellokonzert c-Moll RV 401
Vivaldi: Konzert g-Moll für zwei Violoncelli und Streicher RV 531
Bartók: Divertimento für Streichorchester Sz 113
Vivaldi: Konzert B-Dur für Violine, Violoncello, Streicher und Basso continuo RV 547
- (Aufnahme vom 7. Juli aus der Schelfkirche in Schwerin)
- Die glanzvollen Virtuosenkonzerte von Antonio Vivaldi bilden unter der Leitung der britischen Geigerin Candida Thompson den Rahmen des Programms. Daneben erkunden Heinrich Ignaz Franz Biber und Béla Bartók in ihren Werken die unterschiedlichsten Klangfarben - der eine im 17. Jahrhundert, der andere in den Wirren des Jahres 1939.
- 23:00** Nachrichten und Wetter
- 23:04 Night Voyage**